

Protokoll der Mitgliederversammlung 2009

von	Donnerstag, 26. März 2009, 20.00 h, Mehrzweckraum, Schule Rudolfstetten
anwesend	Vorstand, Mitglieder und Gäste gemäss Präsenzliste
entschuldigt	Ursi Arpagaus (Co-Gründungspräsidentin), Ruth Brändle, Nurlaila Egger, Bea Hintermann (Ref. Kirche Mutschellen), Miriam Jänsch, Nina Mattenberger, Urs Meier (Casa Momo GmbH), Susi Pfyl (Personal), Felix Schlatter (GR Widen), Margrith Thürlemann, Barbara Zürcher
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmenzähler3. Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 20084. Jahresberichte<ol style="list-style-type: none">4.1 des Präsidenten4.2 der Betriebskommissionen5. Jahresrechnung 2008, Revisionsberichte<ol style="list-style-type: none">5.1 Rechnung Verein und Betriebskommissionen5.2 Revisionsbericht6. Budget 2009, Festlegung des Mitgliederbeitrages7. Wahlen und Mutationen8. Varia<ol style="list-style-type: none">8.1 Anträge der Mitglieder8.2 Ehrungen8.3 Diverses

1. Begrüssung

Beat Scheurer begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen der Krippe Momo und des KiMiTi Rudolfstetten für die farbenfrohe Gestaltung/Dekoration dieser Jubiläums-Versammlung. Speziell begrüsst er die Co-Gründungspräsidentin des VKBM, Erika Echle.

Erika Echle blickt kurz auf die Anfänge des Vereins Kinderbetreuung Mutschellen, der am 25. März 1999 offiziell gegründet wurde, zurück. Der Verein bewegte sich anfänglich in einem viel bescheideneren Rahmen und tagte abwechslungsweise in den verschiedenen Gemeinden. Die Strukturen wurden von den Initiantinnen erst nach und nach geschaffen. Als weiteres Gründungsmitglied ist heute auch Ursula Gehrig, Vorstandsmitglied und Gemeinderätin von Oberwil-Lieli, anwesend.

Nach dem gemeinsamen Anstossen auf 10 Jahre VKBM begrüsst Beat Scheurer auch die Pressevertreterin des Bremgarter Bezirksanzeigers, Erika Obrist, herzlich und eröffnet die Sitzung offiziell.

2. Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmenzähler

Laut Präsenzliste sind 49 Personen anwesend. Davon sind 47 stimmberechtigte Vereinsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt somit 24 Stimmen. Als Stimmenzählerinnen werden Christa Fehlmann, Claudia Hüsler und Ursula Gehrig mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 2008

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 war auf unserer Homepage www.vkbm.ch abrufbar. Zusätzlich lagen einige Exemplare vor der Sitzung zur Einsicht auf.

Es wird in seiner vorliegenden Form ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte

4.1 des Präsidenten

Beat Scheurer blickt nochmals die Entwicklung des VKBM der letzten Jahre zurück. Der Verein zählt heute 375 Mitglieder. Im Jahr 2008 wurden 430 Kinder aus 329 Familien betreut, was einer Zunahme von 20 % gegenüber 2007 entspricht. Beat Scheurer spricht die weiter wachsende Bedeutung der familienexternen Betreuung für die Region an. Der leichte Rückgang der Mitarbeitenden ist vorwiegend auf die rückläufige Nutzung der Tagesfamilienorganisation zurückzuführen. Der Umsatz des VKBM betrug 2008 CHF 865'400.--. Über die letzten 5 Jahre hat der Verein ein durchschnittliches Wachstum von 16 % erzielt und gleichzeitig das Betriebsergebnis konstant verbessert.

Am 7.1.2008 nahm der Mittagstisch KSM seine Tätigkeit unter der Leitung des VKBM auf. Eine weitere Neuerung des Jahres 2008 war die Erweiterung des Angebotes des Kindermittagstisches Berikon, der neu am Mittwoch geöffnet ist und für alle Kindergartenkinder versuchsweise einen Fahrdienst anbietet. In der Krippe Momo zeigte sich der Ausbau der 2. Gruppe im vergangenen Jahr erstmals durchschlagend in der Rechnung. Bei der Tagesfamilien-Organisation konnte auf den 1.1.2009 die im Jahr 2008 vorbereitete Restrukturierung realisiert werden. Und – last but not least – erfuhr unser Internet-Auftritt dank grossem Einsatz von Fabian Hüssler, dem Beat Scheurer einen herzlichen Dank ausspricht, ein Face-Lifting.

Beat Scheurer bedankt sich bei den Gemeindevertreterinnen und –vertretern für die wohlwollende Zusammenarbeit der letzten 5 Jahre. Auch die Kooperation mit den Schulen und weiteren Leistungsträgern verlief für ihn sehr erfreulich.

Im Rahmen der Restrukturierung des Vereinsvorstandes wird seit 1.1.2009 unterschieden zwischen Volontärrämtern und entschädigter Arbeit. Die Vorbereitungsarbeiten für diese Strukturen fielen ebenfalls ins Geschäftsjahr 2008. Im 2. Halbjahr 2008 stand zudem die Nachfolgeregelung für das Präsidium an.

Beat Scheurer blickt auf ein bewegtes Jahr zurück und hält fest, dass ihm seine Tätigkeit als Präsident jederzeit Freude gemacht hat

4.2 der Betriebskommissionen

Kindermittagstisch Berikon

Für den Kindermittagstisch Berikon stand das Jahr 2008 im Zeichen des Ausbaus. Seit Schuljahresbeginn ist der KiMiTi Berikon auch mittwochs geöffnet. Obwohl dieses Angebot bisher nur spärlich genutzt wurde, wird es beibehalten. Zudem steht der Beriker KiMiTi seit Sommer 2008 auch den Kindergartenkindern offiziell offen. Die Kinder der weiter entfernten Kindergärten werden mit einem Fahrdienst zum Mittagstisch und anschliessend wieder in ihren Kindergarten gebracht. Von diesem Angebot wird rege Gebrauch gemacht, und es wird ebenfalls weiter geführt.

Im Jahr 2008 besuchten 83 Kinder aus 68 Familien den KiMiTi Berikon. Das Team hatte 3662 Betreuungen zu verzeichnen. Zusammen mit den eigenen Kindern und den Geburtstags-Gspänli waren es sogar 4376 Kinder, was pro Woche 110 – 140 Betreuungen entspricht. 65 % der betreuten Kinder sind Knaben. Auf das Schuljahr 2008/09 hin sind die Kinderzahlen stark angestiegen. Der KiMiTi Berikon verzeichnet rund 500 Betreuungen mehr als im Vorjahr.

Die laufenden Geschäfte des KiMiTi Berikon wurden an 3 Kommissionssitzungen diskutiert, Anlässe organisiert und Menüpläne besprochen. Für die Mitarbeiterinnen wurden 2008 drei Supervisionen angeboten. Die Betriebskommission traf sich im Mai zudem mit den Vertreterinnen der anderen Mittagstische des Vereins zum jährlichen Austausch. Auch 2008 organisierte der KiMiTi Berikon verschiedene Anlässe für die Kinder und beteiligte sich aktiv an Veranstaltungen der Primarschule. Zu nennen sind: Bastelnachmittag für 1.-Klässler, Eurotag der Primarschule, Wald- und Brätelnachmittag, Sporttag, Pausenmilchtag, Adventskonzert u.a.m.

Im Sommer 2008 verabschiedete sich Irene Oggenfuss aus dem Mitarbeiterinnen-Team. Ruth Altorfer übergab die Schulvertretung an Lili Bachmann, die Mitglied der Schulpflege Berikon ist. Als Verstärkung bei den Mitarbeiterinnen konnten Regula und Ursula Sterchi gewonnen werden. Gabriela Schmid wird künftig nur noch als BeKo-Mitglied für den KiMiTi Berikon tätig sein. Schliesslich übergibt Graziella Ackermann die Leitung der BeKo heute an ihre Nachfolgerin Alexandra Hauser. Graziella wird dem KiMiTi Berikon weiterhin als Leitende Betreuerin erhalten bleiben. Sie dankt ihrem ganzen Team, der Schule und dem Gemeinderat für die tolle Zusammenarbeit. Ihren Mitarbeiterinnen überreicht sie ein süßes Präsent. Ihre Nachfolgerin, Alexandra Hauser, erhält einen Memory Stick mit allen wichtigen Daten.

Kindermittagstisch Rudolfstetten

Die Betriebskommission des KiMiTi Rudolfstetten traf sich im vergangenen Jahr zu 4 Sitzungen, um anstehende Probleme und geplante Aktivitäten zu besprechen. Zusätzlich fand ein Treffen zum Gedankenaustausch mit den anderen KiMiTis statt. Den Mitarbeiterinnen wurden im Laufe des Jahres 3 Supervisionen angeboten. Bea Häfeli hat 2008 die Fachausbildung zur Betreuerin am Mittagstisch gemacht und ein entsprechendes Zertifikat erhalten.

Im Jahr 2008 hatte der KiMiTi Rudolfstetten 4217 Betreuungen für 61 Familien zu verzeichnen. Der Mittagstisch ist nach wie vor am Dienstag und am Donnerstag mit bis zu 40 Kindern am meisten gefragt.

Fatima Mazzara hat den Mittagstisch im vergangenen Jahr als Köchin verlassen. Sie wurde ersetzt durch Anita Venzin. Ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiert heute die Finanzverantwortliche des KiMiTi Rudolfstetten, Margrith Thürlemann.

Die Aktivitäten des KiMiTi Rudolfstetten waren auch im 2008 vielfältig: Präsentationen für angehende Kindergarten-Kinder und Schüler, Kasperlitheater, Grillstände, Bräteln im Wald, Beteiligung am Sommerausklangfest, Pausenmilchtag und Grittibänzenbacken sind die Stichworte dazu.

Abschliessend dankt Mägi Güntert Bea Häfeli, der leitenden Betreuerin und dem ganzen KiMiTi-Team.

Kindermittagstisch Widen

65 Kinder aus 46 Familien wurden 2008 am KiMiTi Widen betreut. Total ergaben sich 2109 Betreuungen, was einer sehr erfreulichen Steigerung von 30 % entspricht.

Neben 4 BeKo-Sitzungen, an denen die laufenden Geschäfte besprochen wurden, folgten die Vertreterinnen des KiMiTi Widen zusammen mit Delegationen der anderen KiMiTis der Einladung zur 1. Generalversammlung des Dachverbandes Mittagstische Aargau. Es fanden auch verschiedene Vernetzungsanlässe statt, an welchen sie u.a. Interessantes über Weiterbildungsmöglichkeiten erfuhren. Die Teilnahme an den Supervisionen und das BeKo-Treffen der Mittagstische des VKBM gehörten ebenfalls zum Jahresprogramm.

Auch der KiMiTi Widen organisierte und beteiligte sich während des Jahres an verschiedenen Anlässen: Infoabend für neu eintretende SchülerInnen, Sporttag, Sommer-Special mit „Casino-Attraktionen“, Neuzuzügertag, bereits der 4. Tag der Pausenmilch und Weihnachtssingen waren die Highlights.

In personeller Hinsicht unterstützt Miriam Jänsch die Betriebskommission seit Anfang Jahr. Jeannette Martinez dankt allen Mitarbeiterinnen und den BeKo-Vertreterinnen für den grossen Einsatz und die vielen Stunden teils ehrenamtlicher Arbeit. Der Gemeinde Widen, der Schulleitung Widen und den Lehrkräften und den verschiedenen Spendern dankt sie ebenfalls für die Unterstützung. Jeannette Martinez spricht abschliessend auch einen Dank an alle Eltern, die dem KiMiTi Widen ihre Kinder anvertrauen, aus.

Mittagstisch KSM

Der Mittagstisch KSM darf auf einen geglückten Start und ein sehr erfreuliches 1. Betriebsjahr zurückblicken. Startete der Betrieb am 7. Januar mit 48 SchülerInnen, so waren es zum Jahresende 86, die den MiTi KSM regelmässig besuchten. Aus den anfänglich 80 zubereiteten Essen pro Woche wurden 135 und der MiTi KSM begann aus allen Nähten zu platzen. Es wurde „in Schichten“ gepflegt. Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 kann am Dienstag glücklicherweise die Schulküche der KSM1 benutzt werden, so dass sowohl die Köchinnen wie auch die Jugendlichen in der Mall des Bezirksschulhauses über etwas mehr Raum verfügen.

Die Betriebskommission beschäftigte sich an ihren 4 Sitzungen laufend mit den nötigen Anpassungen zur Bewältigung des Ansturms und sucht mit der KSM intensiv nach Überbrückungsmöglichkeiten bis zur Sanierung der Kreisschule, die einen ausgebauten Mittagstisch vorsieht. Bis auf weiteres wird es aber voraussichtlich leider bei Provisorien bleiben.

Die BeKo-Leiterin, Esther Bläsi, bedankt sich abschliessend ganz besonders bei ihrem Team, das auf das neue Schuljahr hin durch Bea Dörig verstärkt werden konnte, für seine Flexibilität und seinen grossen Einsatz.

Tagesfamilien

Das Jahr 2008 begann mit der intensiven Suche nach Tagesfamilien in allen Gemeinden. Die BeKo traf sich 2008 zu 4 Sitzungen. Der Schwerpunkt lag vor allem bei der Reorganisation der Tagesfamilien-Organisation. Neu ist nur noch eine Person, Tina Piediscalzi, in allen Gemeinden als Vermittlerin tätig. Sie wird im Stundenlohn entschädigt. Ebenfalls neu geschaffen wurde eine Kontaktstelle für alle interessierten Familien. Diese Funktion obliegt Claudia Hüsser und ist wie bis anhin ehrenamtlich. Die bisherigen Vermittlerinnen bleiben dem Verein in der BeKo Tagesfamilien erhalten.

In Berikon wurden im Jahr 2008 29 (+2) Kinder betreut, in Oberwil-Lieli 4 (+1), in Rudolfstetten 14 (-) und in Widen 17 (-17). Gesamthaft waren 64 Kinder in 33 Tagesfamilien untergebracht. Als Folge des Austritts einer langjährigen und sehr aktiven Tagesmutter in der Gemeinde Widen hatte die Organisation 2008 einen Betreuungs-Rückgang von 18 % zu verkraften.

2008 wurde eine Weiterbildung für Tageseltern zum Thema Kinesiologie durchgeführt, die auf reges Interesse stiess. Zudem wurden für die Tagesmütter die Kosten für verschiedene Vorträge des EVM übernommen. 5 Tagesmütter absolvierten den Grundkurs für Tageseltern. Der 2007 initiierte Tagesmütterhöck wurde mangels Interesse bis auf weiteres sistiert.

Claudia Hüsser nennt die Namen der 2008 neu angestellten 9 Tagesmütter. Sie heisst die neuen Tagesmütter im Namen der BeKo nochmals herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Kinderkrippe Momo

Die Betriebskommission, bestehend aus Erika Echle, Anna Schädeli und Mägi Güntert traf sich im Jahr 2008 zu 6 Sitzungen. Christa Fehlmann ist mit beratender Stimme an den Sitzungen anwesend. Anna Schädeli wird die Kommission leider verlassen, sobald eine Nachfolgerin gefunden ist.

Die durchschnittliche Auslastung der Krippe betrug 2008 zwischen 80 und 88 % über beide Gruppen. Die Krippe wird unterschiedlich genutzt – die Kinder kommen zwischen 2 halben Tagen und der ganzen Woche, was jedoch eher selten ist. Die meisten Kinder sind an 2-3 Tagen in der Momo.

Das Krippenteam bestand 2008 aus Christa Fehlmann (Krippenleiterin), 3 Gruppenleiterinnen (davon eine als Springerin), 2 Lehrfrauen und jeweils 3 Praktikantinnen, die im Sommer „ausgewechselt“ wurden. Das Team wurde durch mehrere Springerinnen, die bei Engpässen (krankheitsbedingten Ausfällen, Ferien etc.) zum Einsatz kamen, ergänzt.

Neben dem 5-Jahres-Jubiläum, das am 31. Mai mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert wurde, fanden im März zwei gut besuchte Elternabende statt. Im vergangenen Jahr mussten keine grösseren Anschaffungen oder Umbauten ausgeführt werden. Kleinere Investitionen erfolgten im Rahmen des bewilligten Budgets. Mägi Güntert berichtet über Einzelheiten. Die Krippenleitung oder Vertreterinnen der BeKo nahmen auch im 2008 an verschiedenen Erfa-Treffen der IG Krippen und KiTaS sowie an der Regionalversammlung teil.

Mägi Güntert dankt dem ganzen Team für seinen grossen Einsatz und die besonderen Efforts bei der Bewältigung verschiedener krankheitsbedingter Abwesenheiten. Sie zeigt sich sehr zufrieden mit dem Krippenjahr 2008 und wünscht sich weiterhin eine fröhliche Kinderschar und zufriedene Eltern.

Rosmarie Groux erkundigt sich explizit nach den Massnahmen, die im Zusammenhang mit der Elektrizität vorgenommen wurden. Mägi Güntert erklärt die Details. Es handelte sich vor allem um Brandschutzmassnahmen, die aufgrund der Gebäudenutzung vorgeschrieben waren.

5. Jahresrechnung 2008 und Revisionsberichte

5.1. Rechnung Verein und Betriebskommissionen

Christa Lutz erläutert die Jahresrechnung.

Verein: schliesst mit einem Gewinn von CHF 78.15, was dem Budget entspricht. Christa Lutz bedankt sich bei den Trägergemeinden für die jährliche Gutsprache der Sockelbeiträge.

MiTi KSM: zeigt für das 1. Betriebsjahr mit einem Gewinn von CHF 18'920.65 ein sehr erfreuliches Resultat. Auch ohne die Berücksichtigung der zugesprochenen Bundessubventionen von CHF 20'500.— ergäbe sich lediglich ein Minus von rund CHF 1'500.—. Für die nächsten 2 Jahre dürfen weitere Bundessubventionen erwartet werden, wenn auch in kleinerem Umfang. Mit dem Überschuss werden Reserven gebildet.

KiMiTi Berikon: schliesst mit einem Verlust von CHF 10'224.35, was deutlich weniger als budgetiert ist. Der Umsatz konnte um 20 % gesteigert werden. Bestrebungen, gesündere und ausgewogenere Ernährung anzubieten, haben bei allen KiMiTis zu höheren Aufwendungen geführt.

KiMiTi Rudolfstetten: schliesst mit einem Verlust von CHF 12'138.10 ebenfalls besser als budgetiert. Der Umsatz stieg im Jahr 2008 um 5 %.

KiMiTi Widen: Die Umsatzsteigerung von 30% resultiert in einem wesentlich kleiner als budgetierten Verlust von CHF 12'391.22.

Tagesfamilien: Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von 7'187.64. Das Resultat ist besser als budgetiert, obwohl weniger Kinder als 2007 betreut wurden. Der Umsatz ging um rund CHF 35'000.— zurück. In Widen betrug der Rückgang gar 45 %, was auf den Austritt einer sehr aktiven Tagesmutter zurückzuführen ist.

Kinderkrippe Momo: schliesst mit einem Gewinn von CHF 43'514.51. Auch ohne Einbezug der letzten Tranche von Bundessubventionen resultiert ein Gewinn von rund CHF 4'600.—.

Insgesamt zeigt der Verein ein sehr erfreuliches Gesamtergebnis. Alle Betriebszweige haben ihre Vorgaben eingehalten. Der Umsatz wurde um 13 % gesteigert. Ebenso konnte das Gesamtergebnis um CHF 6'648.— verbessert werden

5.2 Revisionsbericht

Silvia Stoller verliest den Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2008. Die Rechnung wird anschliessend einstimmig gutgeheissen und der Finanzverantwortlichen, Christa Lutz, sowie dem Vorstand Décharge erteilt.

Beat Scheurer spricht den Revisoren seinen Dank aus. Christa Lutz wird für ihre grosse Arbeit gewürdigt und mit einem herzlichen Applaus bedacht.

6. Budget 2009, Festlegung des Mitgliederbeitrages

Das Budget 2009 war auf unserer Homepage veröffentlicht. Christa Lutz kommentiert die Eckdaten. Die budgetierten Verluste belaufen sich auf knapp CHF 153'000.— für den Gesamtverein. Sie wurden nach Kommission gemäss einem mit den Gemeinden ausgehandelten Verteilschlüssel auf die vier Trägergemeinden verteilt und sind bereits in deren Budgets eingeflossen.

Beat Scheurer beantragt anschliessend einen unveränderten Mitgliederbeitrag von CHF 50.00 pro Familie für das Jahr 2009. Dem Antrag wird ohne Gegenstimme stattgegeben.

Der scheidende Präsident bedankt sich bei den Gemeinden bzw. deren Vertreterinnen und Vertretern für die weiterhin wohlwollende Unterstützung.

7. Wahlen, Mutationen

7.1 Wahlen Vorstand

Als erstes steht die Wahl der Nachfolge von Beat Scheurer an. Zur Wahl vorgeschlagen wird Jeannette Maurer Hartmann. Sie stellt sich der Runde persönlich vor und gibt einen Überblick über ihren Werdegang.

Nach der Wahl, die einstimmig und mit Applaus erfolgt, umreisst Jeannette Maurer ihre Ziele für das Jahr 2009 des VKBM. Sie sieht Schwerpunkte vor allem im Leben der neuen Strukturen und der Suche nach einer geeigneten Nachfolge für Christa Lutz, unserer Finanzverantwortlichen. Die Ergebnisse der bevorstehenden kantonalen Abstimmungen bezüglich Tagesstrukturen dürften die weitere Entwicklung des VKBM nicht unwesentlich beeinflussen, obwohl sie die weitere Entwicklung nicht hemmen sollten. Bei allen Bemühungen möchte Jeannette Maurer vor allem auch die Mitarbeiterinnen an der Front nicht vergessen. Ein allzeit offenes Ohr für die Sorgen aber auch Vernetzung und Weiterbildungen sollen den Mitarbeiterinnen helfen, weiterhin – auch in hektischen und schwierigen Zeiten – motiviert ihr Bestes zum Wohle der Kinder geben zu können.

Jeannette Maurer wünscht sich eine weiterhin gute oder gar verstärkte Zusammenarbeit mit den Trägergemeinden, die in Anbetracht des sich abzeichnenden wirtschaftlich schwierigeren Umfeldes in Zukunft vermehrt gefordert sein dürften. Die neue Präsidentin freut sich auf die Herausforderungen, die auf sie warten.

Anschliessend werden Alexandra Hauser als neue BeKo-Leiterin des KiMiTi Berikon und Jeannette Martinez als Vertreterin der kath. Kirchgemeinde Eggenwil-Widen einstimmig und mit Applaus gewählt.

7.2 Mutationen in den Betriebskommissionen

Folgende Personen werden aus den Betriebskommissionen verabschiedet bzw. als neue Mitglieder willkommen geheissen:

- | | | |
|------------------|----------|----------------|
| • Krippe Momo | Austritt | Anna Schädeli |
| • KiMiTi Berikon | Austritt | Ruth Altorfer |
| | Eintritt | Lili Bachmann |
| • MiTi KSM | Austritt | Guido Wirth |
| | Eintritt | Urs Zimmermann |

Die Austretenden werden mit einem kleinen Geschenk verabschiedet, die neu Eintretenden erhalten eine Rose als Willkommensgruss.

8. Varia

8.1 Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

8.2 Ehrungen

Dienstjubiläen

Mägi Güntert nimmt für Margrith Thürlemann einen Geschenk-Gutschein für deren 10-jährige Mitarbeit als Finanzverantwortliche des KiMiTi Rudolfstetten entgegen.

Erika Echle und Ursula Gehrig werden für ihre 10-jährige Vorstands- und Betriebskommissionsarbeit mit einem Geschenk geehrt.

Für ihre 5-jährige Mitarbeit beim Verein Kinderbetreuung Mutschellen werden folgende Personen mit einem Geschenk-Gutschein geehrt:

- | | |
|-------------------------------------------------------------|----------------|
| • Graziella Ackermann, Gabriela Schmid und Isabelle Schober | KiMiTi Berikon |
| • Marina Farni-Fäs, Franziska Kubli und Karin Zouaoui | Tagesfamilien |

Verabschiedungen

Katy Meier-Geser wird mit einem Blumengeschenk und dem obligaten „VKBM-Logo-Schirm“ aus dem Vorstand verabschiedet.

Ursula Gehrig verabschiedet anschliessend Beat Scheurer mit einem humoristischen Rückblick auf seine 5-jährige Tätigkeit. Beat Scheurer wird zum Ehrenmitglied des VKBM ernannt und freut sich sehr über die Präsente, die ihm im Rahmen dieser Ehrung überreicht werden.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen schliesst Beat Scheurer die Sitzung um 22.15 h und lädt zum Dessertbuffet und zum gemütlichen Verweilen.

Die **Mitgliederversammlung des Jahres 2010** wird am **Donnerstag, 25. März 2010** stattfinden.

Für das Protokoll



Gabriela Güttinger